

## Bibelstunde St. Martini am 15.01.2025 zum Thema Propheten des Alten Bundes

### 1. Stunde: Samuel – Berufung

#### 1. Die Andacht zu 1.Sam 3,1-15

Und zu der Zeit, als der Knabe Samuel dem Herrn diente unter Eli, war des Herrn Wort selten, und es gab kaum noch Offenbarung. Und es begab sich zur selben Zeit, dass Eli lag an seinem Ort und seine Augen hatten angefangen, schwach zu werden, sodass er nicht mehr sehen konnte. Die Lampe Gottes war noch nicht verloschen. Und Samuel hatte sich gelegt im Heiligtum des Herrn, wo die Lade Gottes war. Und der Herr rief Samuel. Er aber antwortete: Siehe, hier bin ich!, und lief zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; geh wieder hin und lege dich schlafen. Und er ging hin und legte sich schlafen. Der Herr rief abermals: Samuel! Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen, mein Sohn; geh wieder hin und lege dich schlafen. Aber Samuel hatte den Herr noch nicht erkannt, und des Herr Wort war ihm noch nicht offenbart. Und der Herr rief Samuel wieder, zum dritten Mal. Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben rief, und sprach zu ihm: Geh wieder hin und lege dich schlafen; und wenn du gerufen wirst, so sprich: Rede, Herr, denn dein Knecht hört. Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort. Da kam der Herr und trat herzu und rief wie vorher: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört. Und der Herr sprach zu Samuel: Siehe, ich werde etwas tun in Israel, wovon jedem, der es hören wird, beide Ohren gellen werden. An dem Tage will ich über Eli kommen lassen, was ich gegen sein Haus geredet habe; ich will es anfangen und vollenden. Denn ich hab's ihm angesagt, dass ich sein Haus für immer richten will um der Schuld willen, dass er wusste, wie sich seine Söhne schändlich verhielten, und ihnen nicht gewehrt hat. Darum habe ich dem Hause Eli geschworen, dass die Schuld des Hauses Eli nicht gesühnt werden solle, weder mit Schlachtopfern noch mit Speisopfern immerdar. Und Samuel lag bis an den Morgen und tat dann die Türen auf am Hause des Herr. Samuel aber fürchtete sich, Eli anzusagen, was ihm offenbart worden war. (1.Sam 3,1-15)

#### Die Berufung Samuels

1. Der berufene Samuel wird persönlich angesprochen
2. Der berufene Samuel ist ein schwacher Kandidat
3. Der berufene Samuel stellt sich zur Verfügung
4. Der berufene Samuel erkennt die Verdorbenheit der theologischen Elite
5. Der berufene Samuel hat Angst die Gerichtsbotschaft anzusagen

#### 2. Die Übersicht über die Bibelstundeneinheit zu Propheten des Alten Bundes

- |                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| 1. Stunde: Samuel               | 6. Stunde: Jeremia   |
| 2. Stunde: Unbekannte Propheten | 7. Stunde: Hesekiel  |
| 3. Stunde: Elia                 | 8. Stunde: Daniel    |
| 4. Stunde: Elisa                | 9. Stunde: Joel      |
| 5. Stunde: Jesaja               | 10. Stunde: Maleachi |

### 3. Berufungen in der Bibel

#### - Was heißt berufen?

Das hebr. qara bzw, das gr, ekkalein bedeutet soviel wie herausschreien; daher kommt auch das Wort ekklesia = Herausgerufene, Gemeinde, Kirche

#### - Wer beruft?

Es ist immer Gott selber, der beruft.

#### - Wozu beruft Gott?

Es zwei Arten von Aufgaben zu denen Gott beruft: einmal die allgemeinen Aufgaben, wie etwa den unverbrüchlichen Glauben (Joh 14,1), die Mission (Mt 28,18-20), die Dankbarkeit (1.Thess 5,18) oder die Heiligung (1.Thes 4,3), die allen Christen zu allen Zeiten gelten. Zum anderen sind da aber auch die speziellen Aufgaben, zu denen ein Christ persönlich berufen wird, etwa Pastor in einer Gemeinde zu sein, Mitarbeiter in der Jungschar zu werden oder sich in tätiger Nächstenliebe einem ganz besonderen Menschen zu zuwenden. Zu diesen Spezialaufgaben eines Christen wird man nicht nur von Gott berufen (wie Mose, Samuel, Jesaja, Saulus) man wird für diese auch von Gott auserwählt. Diese Auserwählung durch Gott geht der Berufung voraus, was sich eindrücklich an der Berufung und dem Leben des Saulus erklären läßt. Der Berufene hat nur mehr die Aufgabe in den vorbereiteten Werken zu wandeln (Eph 2,10), auch wenn er diese nicht immer versteht.

#### - Wodurch beruft Gott?

Berufungen geschehen immer durch das Wort; immer spricht Gott zu seinen Nachfolgern. Dieses geschieht: durch Menschen (Lk 14,17); direkt (2.Mo 3); durch Visionen (Jes 6) oder durch Träume (Mt 1,20)

#### Wozu ruft/beruft Gott mich?

1. Ins Leben 2. Zum Dienst 3. In die Ewigkeit

### 4. Steckbrief Samuel

- Samuel hebr. (erhört von Gott; Nachkomme ist Gott) ist Sohn von Elkana, einem Leviten, und Hanna und stammte aus Rama in Ephraim
- Er lebte um 1050 vor Christus in spannender historischer Zeit geprägt von einem Machtvakuum und der Philisternot
- Letzte Richter Israels, der das Volk 20 Jahre richtete
- Bei Eli, dem Priester, wird er zum Propheten berufen er ist aber eben auch Priester
- Er leitet den Übergang von der Richterzeit zur Königszeit, auch wenn er persönlich das menschliche Königtum ablehnt
- Seine Söhne taugten nicht zum Richteramt und daher begehrt das Volk nach einem König: Als aber Samuel alt geworden war, setzte er seine Söhne als Richter über Israel ein. Sein erstgeborener Sohn hieß Joel und der andere Abija und sie waren Richter zu Beerscheba. Aber seine Söhne wandelten nicht in seinen Wegen, sondern suchten ihren Vorteil und nahmen Geschenke und beugten das Recht. Da versammelten sich alle Ältesten Israels und kamen nach Rama zu Samuel und sprachen zu ihm: Siehe, du bist alt geworden und deine Söhne wandeln nicht in deinen Wegen. So setze nun einen König über uns, der uns richte, wie ihn alle Heiden haben. (1.Sam 8,1-5)
- Die Namen der Söhne: Joel = Jahwe ist Gott; Abija = mein Vater ist Jahwe; damit ist ihnen ihre Bestimmung eigentlich vorgegeben, die sie jedoch nicht leben
- Beide Söhne sind bestechlich und beugen das Recht; dieses ist Gott nicht wohlgefällig
- Der Sohn Joels, der Enkel Samuels, ist Heman, ein levitischer Sänger, der auch bei der Überführung der Lade dabei ist (1.Chr 6,18 u. 15,17)
- Samuel salbt erst Saul und dann David zum König; beide Geschichten werden ausführlich erzählt
- Beerdigt wird er in Rama; nach seinem Tod zentral in dem Bericht bei der Totenbeschwörung zu En Dor

## 5. Der Text: 1. Sam 7,3-17

*Samuel aber sprach zum ganzen Hause Israel: Wenn ihr euch von ganzem Herzen zu dem Herrn bekehren wollt, so tut von euch die fremden Götter und die Astarten und richtet euer Herz zu dem Herrn und dient ihm allein, so wird er euch erretten aus der Hand der Philister. Da taten die Israeliten von sich die Baale und Astarten und dienten dem Herrn allein. Samuel aber sprach: Versammelt ganz Israel in Mizpa, dass ich für euch zum Herrn bete. Und sie kamen zusammen in Mizpa und schöpften Wasser und gossen es aus vor dem Herrn und fasteten an demselben Tage und sprachen dort: Wir haben an dem Herrn gesündigt. So richtete Samuel die Israeliten zu Mizpa. Als aber die Philister hörten, dass die Israeliten zusammengekommen waren in Mizpa, zogen die Fürsten der Philister hinauf gegen Israel. Und die Israeliten hörten es und fürchteten sich vor den Philistern. Und sie sprachen zu Samuel: Lass nicht ab, für uns zu schreien zu dem Herr, unserm Gott, dass er uns helfe aus der Hand der Philister. Samuel nahm ein Milchlamm und opferte dem Herrn ein Brandopfer - als Ganzopfer - und schrie zum Herrn für Israel und der Herr erhörte ihn. Und während Samuel das Brandopfer opferte, kamen die Philister heran zum Kampf gegen Israel. Aber der Herr ließ donnern mit großem Schall über die Philister am selben Tage und schreckte sie, dass sie vor Israel geschlagen wurden. Da zogen die Männer Israels aus von Mizpa und jagten den Philistern nach und schlugen sie bis unterhalb von Bet-Kar. Da nahm Samuel einen Stein und stellte ihn auf zwischen Mizpa und Schen und nannte ihn „Eben-Eser“ und sprach: Bis hierher hat uns der Herr geholfen. So wurden die Philister gedemütigt und kamen nicht mehr in das Gebiet Israels. Und die Hand des Herrn lag schwer auf den Philistern, solange Samuel lebte. Auch eroberte Israel die Städte zurück, die die Philister ihnen genommen hatten, von Ekron bis Gat samt ihrem Gebiet; die errettete Israel aus der Hand der Philister. Und Israel hatte Frieden mit den Amoritern. Samuel aber richtete Israel sein Leben lang und zog Jahr für Jahr umher und kam nach Bethel und Gilgal und Mizpa. Und wenn er Israel an allen diesen Orten gerichtet hatte, kam er wieder nach Rama – denn da war sein Haus – und dort richtete er Israel. Auch baute er dort dem Herrn einen Altar. (1.Sam 7,3-17)*

## 6. Vom Dienst des Propheten Samuel für den Herrn

### 1. Das Ausrichten auf den Herrn

Samuel aber sprach zum ganzen Hause Israel: Wenn ihr euch von ganzem Herzen zu dem Herrn bekehren wollt, so tut von euch die fremden Götter und die Astarten und richtet euer Herz zu dem Herrn und dient ihm allein, so wird er euch erretten aus der Hand der Philister. (2.Sam 7,3)

### 2. Der Ruf zur Umkehr zum Herrn

Samuel aber sprach zum ganzen Hause Israel: Wenn ihr euch von ganzem Herzen zu dem Herrn bekehren wollt, so tut von euch die fremden Götter und die Astarten und richtet euer Herz zu dem Herrn und dient ihm allein, so wird er euch erretten aus der Hand der Philister. (2.Sam 7,3)

### 3. Das Schreien zum Herrn

Und sie sprachen zu Samuel: Lass nicht ab, für uns zu schreien zu dem Herr, unserm Gott, dass er uns helfe aus der Hand der Philister. Samuel nahm ein Milchlamm und opferte dem Herrn ein Brandopfer – als Ganzopfer – und schrie zum Herrn für Israel und der Herr erhörte ihn. (2.Sam 7,8-9)

### 4. Das Erinnern an die Taten des Herrn

Da nahm Samuel einen Stein und stellte ihn auf zwischen Mizpa und Schen und nannte ihn „Eben-Eser“ und sprach: Bis hierher hat uns der Herr geholfen. (2.Sam 7,12)

### 5. Das Opfern für den Herrn

Und wenn er Israel an allen diesen Orten gerichtet hatte, kam er wieder nach Rama – denn da war sein Haus – und dort richtete er Israel. Auch baute er dort dem Herrn einen Altar. (1.Sam 7,16-17)